



Stetsfähiger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 18 Sgr. Inspecionsgebühr für den Raum einer fünfseitigen Stelle in Petitschrift 2 Sgr.

Expeditio: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Deutschland.

Die Eröffnung des Landtages.

Berlin, 12. Novbr. Heute Nachmittag 1 Uhr fand die Eröffnung des Landtages im weißen Saale des königl. Schlosses durch den zeitigen Vorsitzenden des Staatsministeriums, Grafen v. Roon, statt; also mit Weglassung aller der glänzenden Formen, mit denen dieser Act umgeben ist...

1. Sitzung des Abgeordnetenhauses. (12. November).

2 1/2 Uhr. Die Bänke des Hauses sind gut besetzt, die Sitze am Ministerialisch leer. Präsident v. Forckenbeck: M. S.: Nach § 1 der neuen Geschäftsordnung bin ich berufen, bis zur vollendeten Wahl des Präsidenten den Vorsitz in diesem Hause zu führen...

1. Sitzung des Herrenhauses. (12. November.)

2 Uhr. Am Ministerialische Graf Frenzlitz, Camphausen und Lombard. Auf Grund der Geschäftsordnung eröffnete der Präsident der letzten Session Graf Stolberg-Wernigerode die Sitzung und beruht die 4 jüngsten Mitglieder des Hauses zu Schriftführern...

3 Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Wahl der Präsidenten und Schriftführern.

liche Telegraphen-Director, der kaiserliche Post-Director und der Oberbürgermeister der Residenz. Bei der Ankunft Ihrer Majestäten und bet dem Abgange des Zuges erschallen lebhafteste Hochrufe des trotz des Regenwetters zahlreich anwesenden Publicums.

Gestern Abend 10 Uhr sind Se. Majestät der Kaiser und Königin und Se. kaiserliche und königliche Hohheit der Kronprinz hier eingetroffen.

[Ihre Majestät die Kaiserin und Königin] ist gestern Abend 8 Uhr 45 Minuten in Leipzig angekommen und hat nach eingenommenem Souper auf dem Bahnhof die Reise nach Coblenz fortgesetzt.

[Se. kaiserliche und königliche Hohheit der Kronprinz] welcher sich gleich nach der Ankunft nach dem Neuen Palais bei Potsdam begeben hat, wird heute Abend über Karlsruhe zu Ihrer kaiserlichen und königlichen Hohheit der Kronprinzessin nach Weimar reisen.

[Se. Majestät der Kaiser und Königin] haben genehmigt, daß die mittelfst Allerhöchster Ordre vom 22. Juli v. J. bezeichneten Orden und Ehrenzeichen, nämlich der Kronen-Orden 3. und 4. Klasse, sowie das Allgemeine Ehrenzeichen, mit dem rothen Kreuz und dem Erinnerungsbande, resp. ohne das rothe Kreuz, aber mit dem Erinnerungsbande, den Hinterbliebenen der Dekorirten, resp. ausgehändigt werden dürfen.

Berlin, 12. Nov. [Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.]

Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste. — Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

Die Eröffnung des Landtags. — Die Kreisordnung. — Die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhause. — Die Sitzungsdienste.

derartigen Gesetze drängen; er glaube vielmehr, daß für die Regierung hierzu hauptsächlich der Streit mit den Ultramontanen Veranlassung sei. Um aber Theorien zu befriedigen, mache man doch nicht Gesetze von so einschneidender Bedeutung.

Die kirchliche Trauung habe eine Existenz von Jahrhunderten hinter sich und sie genüge den Anforderungen einer in der Confession treuen Bevölkerung. Die Civilhehe würde nur von solchen Personen willkommen geheißen werden, welchen die kirchliche Ehe, zum Theil auch die bürgerliche Ehe nicht zugänglich sei.

[E. M. Corvette „Hertha“] mußte am 11. d. M. wegen heftigen nördlichen Sturmes bei Dover zu Anker gehen.

Köln, 12. Novbr. [Die englische Post] aus London von gestern Morgen, den 11. d., ist ausgeblieben.

Wesel, 8. Novbr. [Die wegen des Herrenberger Aufzuges vor das hiesige Schwurgericht verwiesenen Emmenröder Bürger] wurden, nachdem sie zum Theil seit einigen Monaten vorläufig der Haft entlassen, heute zum gerichtlichen Gefängniß wieder eingeliefert.

Frankfurt, 10. Nov. [Landesversammlung.] Heute Vormittag 10 Uhr fand im „Hotel zum Landsberg“, wie bereits telegraphisch gemeldet, eine von über 200 Delegirten der deutschen Fortschrittspartei in Hessen, den einflußreichsten Männern aus allen Theilen des Landes, bestehende Versammlung statt.

Dieses beschloß eine Ansprache als eine Art Wahlprogramm, in welcher es u. A. heißt: „Mitbürger! Wir fordern vor Allem rückhaltloses und ehrliches Stehen zum neuen deutschen Reiche und entschiedene Unterstützung des Reiches im Kampfe gegen alle ihm feindlichen Bestrebungen.“

Dennoch sind die Ultramontanen, die vordersten Gegner der deutschen Einheit, entschlossen aufzutreten. Denn das Verhalten der Ultramontanen führt unter dem Deckmantel der Religion zur Verfeindung der verschiedenen Confessionen, zur Schwächung des Reiches.

Wir verlangen für unser Großherzogthum endliche eheliche Erfüllung der ihm gewordenen freiherrlichen Zusage. Wir verlangen rege Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Revision der Steuerergänzgebung.

Inbesondere muß Selbstständigkeit der Gemeinden und Bezirke, Vereinfachung der Staatsverwaltung und Erlass eines zeitgemäßen Kirchen- und Schulgesetzes endlich und ohne Verzug erlangt werden.

Mitbürger! Das neue Wahlgesetz hat Euer Wahlrecht wesentlich erweitert. Sichert den vollen Erfolg des Gesetzes durch fleißige Uebung Eurer Pflicht. Ein Zusatz zu diesem Programm stellt die Forderung der Befestigung der oberen Beamten des alten Systems.

Der Prinz Carl Theodor von Bayern, die Herzöge von Sachsen-Meiningen, Coburg, Altenburg, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Prinz Alexander von Hessen haben das königl. Hoflager wieder verlassen.

Stuttgart, 11. Novbr. [Der König] hat heute den preussischen Gesandten Freiherrn v. Rosenberg beauftragt Entgegennahme dessen Abberufungsschreibens empfangen.

Bern, 9. Novbr. [Militärische.] Der Bundesrath, schreibt man der „S. Z.“, hat so eben ein Kreis Schreiben an die Cantone erlassen, welches Vorschriften über die Bewaffnung der eidgenössischen Armee mit dem Repetirgewehr enthält.

Lauf demselben sollen sämtliche Bataillone, Halbbataillone des Auszuges, soweit sie der Wiederholungskours betrifft, im Jahre 1873 mit dem Repetirgewehr versehen sein; der Rest aber jedenfalls im Jahre 1874, so daß Ende dieses letztgenannten Jahres ver ganze Auszug mit Repetirgewehren bewaffnet ist.

Dann sind die sämtlichen Bataillone, Halbbataillone und Einzel-Compagnien der Reserve spätestens im Jahre 1874 mit Repetirgewehren zu bewaffnen und endlich sind im Jahre 1873 sämtliche Landwehrbataillone, welche entgegen dem bundesrathlichen Kreis Schreiben vom 30. November 1870 noch nicht mit Hinterladungsge-

wehren versehen sind, unfehlbar in Dienst zu nehmen und mit solchen zu bewaffnen. Auch in der Bekleidung und Ausrüstung der eidgenössischen Armee beabsichtigt der Bundesrath verschiedene Veränderungen und Neuerungen vorzunehmen, zu welchem Zweck er eine vorbereitende Commission, bestehend aus den Obersten Wieland und de Vallière, dem Stabmajor v. Mehel, dem Stabshauptmann Gidlin und dem Stabshauptmann Zellweger, unter dem Vorsitz des Chef des eidgenössischen Militärdepartements, des Herrn Bundesrathes Cérésole, nach



die Deutschen von allem Verkehre auszuschließen. Aber Holländer, die sich in so klarer und ruhiger Weise aussprechen, wie die eben erwähnten...

Provinzial-Beitung.

Wreslau, 12. November. [Handwerker-Verein.] Gestern hielt Herr Beidenleher v. Kornaki einen belehrenden Vortrag über „Landkarten“...

[Eisenbahn-unglück.] Auf der Rechts-Der-Ufer-Eisenbahn ereignete sich gestern Abend ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Um 8 Uhr 35 Minuten Abends triff nämlich der gemischte Zug...

Der Locomotivführer Müller und Zugführer Bozcha sind schwer verletzt, ebenso ein Bremser; andere den Zug begleitende Beamte ritten sich durch Herabspringen von den Waggons.

Die beiden Locomotiven sind derartig in einander gefahren, daß sie mit Ketten auseinander gerissen werden mußten.

[Geburten und Mortalität.] Im Laufe der letzterverfloffenen Woche sind hierorts polizeilich angemeldet worden: als geboren 87 Kinder...

B. Waldenburg, 12. November. [Zur Wahl.] Unserem Wahlkreise steht durch die Mandatsniederlegung des Abgeordneten Lent, in nächster Zeit eine Neuwahl bevor.

Waldenburg i. Schl., 12. Nov. [Der Waldenburger Lehrerverein] feierte am Sonnabend den 9. d. M. sein 5. Stiftungsfest im Bergerischen Garten-Salon durch musikalische, declamatorische und andere Vorträge...

+++ Köpen, 12. Nov. [Tageschronik.] Vor einigen Tagen geriet das in dem Schornsteine eines hiesigen Hauses zum Räuchern aufgehängte Schweinefleisch in Brand...

Wreslau, 13. Nov. [Wasserstand.] D.-P. 14 F. 11 Z. U.-P. - F. - 3. ... betreffend die frühere Einlösung der zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigten Schuldverschreibungen der 5procentigen Anleihe des Norddeutschen Bundes...

bern sich weitwärts placiren. Wir beklagen seinen Verlust, machen aber bei dem Vorhandensein nur eines Arztes auf die recht baldige Berufung resp. Niederlassung eines neuen Arztes dringend aufmerksam...

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau. ... November 12. 13. ... Nachm. 2 U. ... Abds. 10 U. ... Morg. 6 U.

Table with 4 columns: Date/Time, Luftdruck bei 0°, Luftwärme, Dunstdruck. Rows for Nov 12, 13, and weather conditions.

Breslau, 13. Nov. [Wasserstand.] D.-P. 14 F. 11 Z. U.-P. - F. - 3.

Bekanntmachung. ... betreffend die frühere Einlösung der zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigten Schuldverschreibungen der 5procentigen Anleihe des Norddeutschen Bundes...

Berlin, 12. November. Die gestrige matte Haltung übertrug sich nur anfänglich und nicht vollständig auf das heutige Geschäft, obgleich dasselbe auch durchaus noch kein reges Leben gewann.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Die Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn trägt sich mit einer Anzahl von Neubau-Projekten, durch deren Ausführung sie sich der ihr von allen Seiten drohenden Concurrenz zu erwehren sucht.

Stettin, 12. Novbr. [Stettiner Börsebericht.] Wetter: regnig. Temperatur + 5° R. Barometer 28.0. Wind: NO. ... Weizen fest, pr. 2000 Pfd. loco gelber nach Dual 50-80 Zhlr. bez. pr. November 81 1/2 Zhlr. bez. pr. Novbr.-Decbr. 81 1/2 Zhlr. Br. pr. Frühjahr 82 1/2, 82 Zhlr. bez. pr. Mai-Juni dito. Roggen fest, pr. 2000 Pfd. loco ruff. 52-54 1/2 Zhlr. bez. inländ. 53-56 1/2 Zhlr. bez. pr. November u. November-December 53 1/2-54 Zhlr. bez. pr. December-Januar 54 1/2 Zhlr. Br. pr. Januar-Februar 54 1/2 Zhlr. bez. pr. Frühjahr 55 1/2, 54 Zhlr. bez. pr. Mai-Juni dito. Gerste unberändert, pr. 2000 Pfd. loco nach Dual. 48-56 Zhlr. bez. pr. Frühjahr 48 1/2, 48 Zhlr. bez. pr. November u. November-December 45 1/2 Zhlr. bez. pr. Frühjahr 45 1/2 Zhlr. Br. - Erbsen still, pr. 2000 Pfd. loco 45-50 Zhlr. bez. - Winterweizen ohne Handel. - Rüböl fest, pr. 200 Pfd. loco 23 1/2 Zhlr. Br. pr. November u. November-December 22 1/2, 22 1/2 Zhlr. Br. pr. Februar-März 23 Zhlr. bez. pr. April-Mai 23 1/2 Zhlr. bez. pr. September-October 23 1/2 Zhlr. Br. - Spiritus fester, pr. 100 Liter à 100 Pct. loco ohne Fab 18 1/2, 18 1/2 Zhlr. bez. mit Fab 18 1/2 Zhlr. bez. kurze Lieferung 18 1/2 Zhlr. bez. pr. November 18 1/2 Zhlr. Br. u. Br. pr. November-December 18 Zhlr. bez. 17 1/2 Zhlr. Br. pr. Frühjahr 18 1/2, 18 1/2 Zhlr. bez. 18 1/2 Zhlr. Br. pr. Mai-Juni 18 1/2, 17 1/2 Zhlr. bez. - Petroleum loco 7 1/2, 7 1/2 Zhlr. bez. pr. November 7 1/2, 7 1/2 Zhlr. bez. pr. December 7 1/2 Zhlr. Br. 7 1/2 Zhlr. Br. pr. Januar-Februar 7 1/2 Zhlr. Br. - Angemeldet: 500 Ctr. Rüböl, 600 Faß Petroleum. Requirirungspreise: Weizen 81 1/2, Roggen 54, Rüböl 22 1/2, Spiritus 18 1/2, Petroleum 7 1/2 Zhlr.

Wreslau, 12. November. [Produkten-Bericht von Lewin Bernin v. Söhne.] Roggen: (pro 100 Kilogr.) fester. Rübungspreis 54 1/2. Gel. - Weizen, November 54 1/2 bez. u. G., November-December 54 1/2 bez. u. G., December-Januar, Januar-Februar, Frühjahr 55 bez. u. Br., April-Mai 55 G., Mai-Juni 55 1/2 Br. - Spiritus: (pro 100 Liter %) fester. Rübungspreis 17 1/2. Gel. - Liter. November 17 1/2 bez. u. G., December 17 1/2 bez. u. G., Januar 17 1/2 G. u. Br., Februar 18 1/2 Br., März 18 1/2 G., April 18 1/2 Br., Mai 18 1/2 G., Juni 18 1/2 Br., Juli 18 1/2 G., August 18 1/2 Br., September 18 1/2 G., October 18 1/2 Br., November 18 1/2 G., December 18 1/2 Br.

März 18 1/2 G., April 18 1/2 Br., April-Mai 18 1/2 bez. u. G., Mai 18 1/2 G., Juni 18 1/2 bez. u. Br., Juli - ... [Schweitsche 10 Zhlr. Loose. Ziehung vom 1./2. November. a 14,000 Zhlr. Nr. 65,764. a 1000 Zhlr. Nr. 213,885. a 500 Zhlr. Nr. 26,444. a 150 Zhlr. Nr. 25,634 160,380 174,512 178,643. a 60 Zhlr. Nr. 12,849 61,079 72,306 81,585 118,844 125,013 144,489 153,514 203,235 228,287. a 35 Zhlr. Nr. 26,333 44,094 76,176 79,364 87,196 98,803 100,908 101,847 104,974 112,894 132,790 144,758 151,771 167,527 173,950 193,681 195,387 197,087 210,840 232,273. a 25 Zhlr. Nr. 5,053 18,681 32,569 36,508 41,456 44,948 47,549 49,168 51,603 53,248 58,093 60,829 79,785 99,053 100,355 108,957 114,016 117,282 124,041 138,094 141,127 145,746 153,544 153,953 155,697 164,322 175,916 180,133 184,542 184,885 211,988 213,431 215,744 218,997 228,084 228,804 203,095 234,852.]

[Kettenschiffahrt auf der Oder.] Ueber die von der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft übernommene Ausführung der Seil- oder Kettenschiffahrt auf der Oder wird geschrieben: Die auffallende Erscheinung, daß die Wasserstraßen in den letzten Jahrzehnten fast überall an Vertheile eingebüßt haben, vielfach ganz vernachlässigt werden und somit eine beinahe verödet sind, verdient gewiß eine eingehende Prüfung.

[Berlin-Anhaltische Eisenbahn.] Die Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn trägt sich mit einer Anzahl von Neubau-Projekten, durch deren Ausführung sie sich der ihr von allen Seiten drohenden Concurrenz zu erwehren sucht.

[Wiener Weltausstellung.] Nach den von der Central-Commission für die Wiener Weltausstellung gefassten Beschlüssen erhalten diejenigen Aussteller, welchen nicht gestattet werden konnte, ihre Fabricate in eigenen Werkstätten aufzustellen, einen Platz in gemeinsamen Schränken und Pulken, die für die ganze deutsche Ausstellung auf Veranlassung der Central-Commission beschafft werden sollen.

Amsterdam, 12. November. Die niederländische Bank hat den Discount von 4 1/2 auf 5 Procent erhöht.

Berlin, 12. November. Weizen loco 72-92 Zhlr. pro 1000 Kilogr. nach Qualität, pr. November 81 1/2-82 Zhlr. bez., November-December 81 1/2-82 Zhlr. bez., December-Januar - Zhlr. bez., Januar-Februar - Zhlr. bez., Februar-März - Zhlr. bez., März-April - Zhlr. bez., April-Mai 81 1/2-82 Zhlr. bez., Mai-Juni 81 1/2-82 Zhlr. bez., Roggen loco 53-60 Zhlr. gefordert, alter 58 1/2-59 Zhlr.

Wreslau, 12. November. [Produkten-Bericht von Lewin Bernin v. Söhne.] Roggen: (pro 100 Kilogr.) fester. Rübungspreis 54 1/2. Gel. - Weizen, November 54 1/2 bez. u. G., November-December 54 1/2 bez. u. G., December-Januar, Januar-Februar, Frühjahr 55 bez. u. Br., April-Mai 55 G., Mai-Juni 55 1/2 Br. - Spiritus: (pro 100 Liter %) fester. Rübungspreis 17 1/2. Gel. - Liter. November 17 1/2 bez. u. G., December 17 1/2 bez. u. G., Januar 17 1/2 G. u. Br., Februar 18 1/2 Br., März 18 1/2 G., April 18 1/2 Br., Mai 18 1/2 G., Juni 18 1/2 Br., Juli 18 1/2 G., August 18 1/2 Br., September 18 1/2 G., October 18 1/2 Br., November 18 1/2 G., December 18 1/2 Br.

Wreslau, 12. November. [Produkten-Bericht von Lewin Bernin v. Söhne.] Roggen: (pro 100 Kilogr.) fester. Rübungspreis 54 1/2. Gel. - Weizen, November 54 1/2 bez. u. G., November-December 54 1/2 bez. u. G., December-Januar, Januar-Februar, Frühjahr 55 bez. u. Br., April-Mai 55 G., Mai-Juni 55 1/2 Br. - Spiritus: (pro 100 Liter %) fester. Rübungspreis 17 1/2. Gel. - Liter. November 17 1/2 bez. u. G., December 17 1/2 bez. u. G., Januar 17 1/2 G. u. Br., Februar 18 1/2 Br., März 18 1/2 G., April 18 1/2 Br., Mai 18 1/2 G., Juni 18 1/2 Br., Juli 18 1/2 G., August 18 1/2 Br., September 18 1/2 G., October 18 1/2 Br., November 18 1/2 G., December 18 1/2 Br.

Wreslau, 12. November. [Produkten-Bericht von Lewin Bernin v. Söhne.] Roggen: (pro 100 Kilogr.) fester. Rübungspreis 54 1/2. Gel. - Weizen, November 54 1/2 bez. u. G., November-December 54 1/2 bez. u. G., December-Januar, Januar-Februar, Frühjahr 55 bez. u. Br., April-Mai 55 G., Mai-Juni 55 1/2 Br. - Spiritus: (pro 100 Liter %) fester. Rübungspreis 17 1/2. Gel. - Liter. November 17 1/2 bez. u. G., December 17 1/2 bez. u. G., Januar 17 1/2 G. u. Br., Februar 18 1/2 Br., März 18 1/2 G., April 18 1/2 Br., Mai 18 1/2 G., Juni 18 1/2 Br., Juli 18 1/2 G., August 18 1/2 Br., September 18 1/2 G., October 18 1/2 Br., November 18 1/2 G., December 18 1/2 Br.

Bremen, 12. November. Petroleum steigend, Standard white loco 22 Mt. 25 Pf.

Berliner Börse vom 12. November 1872.

Table with columns for 'Wechsel-Course', 'Eisenbahn-Stamm-Actien', and 'Fonds und Geld-Course'. It lists various financial instruments and their current market prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien' listing prices for various railway companies such as Berlin-Görlitz, Breslau-Warschau, and others.

Table titled 'Bank- und Industrie-Papier' listing prices for various bank and industrial securities.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing prices for foreign funds and bonds from countries like Austria, Prussia, and Russia.

Table titled 'Eisenbahn-Prioritäts-Actien' listing prices for railway priority bonds from various regions.

Table titled 'Eisenbahn-Prioritäts-Actien' (continued) listing prices for railway priority bonds from various regions.

Table titled 'Eisenbahn-Prioritäts-Actien' (continued) listing prices for railway priority bonds from various regions.

Telegraphische Depeschen.

Brüssel, 12. Nov. Die Session des gesetzgebenden Körpers wurde heute ohne Feierlichkeit eröffnet. Die Repräsentantenkammer wird sich zunächst mit den Wahlprüfungen der neu eingetretenen Mitglieder beschäftigen.

Debatten in der Versammlung lassen auf eine Spaltung der Linken und des linken Centrums schließen.

Bern, 12. Nov. Das Central-Comité der schweizer Alt Katholiken hat auf den 1. December d. J. Vormittags in Olten eine Delegirten-Versammlung und auf den Nachmittag desselben Tages eine allgemeine Zusammenkunft der freiständigen Katholiken anberaumt.

Nom, 12. November. Der König hat anlässlich des Ablebens des Prinzen Albrecht von Preußen eine vierzehntägige Hoftrauer angeordnet.

Mymouth, 12. Novbr. Der Westindien-Dampfer „Nile“ ist mit 180,000 Dollars hier eingetroffen.

Newyork, 12. November. Gleichen Blättern zufolge sind bei dem Brandschaden in Boston von englischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften der Liverpool und London Globe mit 1 1/2, die Royal mit 1 1/4, die Imperial-Gesellschaft mit 1 Million, die North Britisch-Feuerversicherung mit 600,000 und die Commercial Union mit 375,000 Dollars Versicherungssumme betheilig.

\* Breslau, 13. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen sehr ruhig bei mäßigen Zufuhren, Preise ohne Aenderung.

Weizen befehlt für seine Qualitäten feste Stimmung, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer 7-9 1/2, gelber 7-8 1/2, feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Roggen wenig verändert, pr. 100 Kilogr. 5 1/2-6 1/2, feinste Sorte 6 1/2, Erste mehr beachtet, pr. 100 Kilogr. 5 1/2-5 3/4, weiße 5 1/2 bis 5 3/4.

Safer preisbalten, pr. 100 Kilogr. 4 1/2 bis 4 3/4, feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Erbsen ohne Umsatz, pr. 100 Kilogr. 4 1/2-5 1/4, Thir. Wien mehr beachtet, pr. 100 Kilogr. 4-4 1/2, Thir.

Lupinen mehr offerirt, pr. 100 Kilogr. gelbe 3 1/2-3 3/4, blaue 3 bis 3 1/2, Thir.

Bohnen vernachlässigt, pr. 100 Kilogr. schlesische 6-6 1/2, Thir. Mais angeboten, pr. 100 Kilogr. 5 1/2-5 3/4, Thir.

Delisaaten gut verkauflich. Schlaglein unverändert.

Table listing prices for various types of flour (Schlag-Weissaat, Winter-Raps, Winter-Rüben, Sommer-Rüben, Leinöl) and other commodities.

Aus der Gmüthstadt. Gedichte von Rob. Köhler, Herrn. Mantell, Paul Ritter und Gebr. Woldau. Breslau 1873.

Unter diesem Titel liegt uns eine dem Kronprinzen gewidmete Sammlung von Gedichten vor, welche allen Freunden der schönen Literatur auf das Angelegentlichste zu empfehlen wir nicht verabsäumen. Das Interesse, welches wir Schlesier dem 1723 im äußersten Glend verstorbenen Striegauer Dichter Gmüth widmen, wird durch das Erscheinen obiger Gedichtsammlung von Neuem geweckt. Gleich dem talentvollen, von Goethe bekanntlich hochgeschätzten Gmüth, dem zu Ehren neuerdings seine Vaterstadt in dankbarer Erinnerung eine Straße zubenannt hat, sind auch obige vier Dichter Striegauer Einwohner (einer dem pädagogischen, drei dem juristischen Berufe lebend), die sich zur Herausgabe ihrer Dichtungen verbunden haben, um den Reinertrag derselben dem Stipendienfonds der unglückl. in Striegau gegründeten Realschule zu überweisen. Möge aber nicht blos dieser wohlthätige Zweck, möge vor Allem die Gediegenheit dieser in ihrer Abwechslung allen Geschmacksrichtungen zufugenden Dichtungen dem kleinen Werken recht viele Abnehmer zuwenden! In Rob. Köhler tritt uns zunächst ein schon bekannter Dichter entgegen, der als ein zweiter Holtei es versteht, in schlesischer Mundart uns heimlich anzusprechen, und wir müssen gestehen, daß Gedichte wie „der alte Scherhan“ und „auf Befehl des Kaisers“ den holländischen Schlesiern Gedichten mindestens an die Seite gestellt werden können. Die schlesische Bauernmundart ist bekanntlich (und selbstverständlich) in den verschiedenen Gegenden Schlesiens verschieden, und während ein Holtei mehr die Sprachweise des Breslauer Flachlandes vorführt, scheint uns Köhler mehr den Dialect der Rempischer Gegend wiedergegeben zu haben. Es kommt aber auf eine kleine Verschiedenheit des Jarons nicht an, wenn nur im Allgemeinen, wie es bei beiden Dichtern der Fall ist, das typisch schlesische Charakteristisch getroffen ist. Köhler's uns hier gegebene Gedichte bewegen sich durchweg im Soldatenleben der letzten Kriege und sind dadurch für die noch fehlende Gegenwart um so pilantier. Herr. Mantell repräsentirt den Gelegenheitsdichter im wahren Sinne des Wortes. Er versteht in anerkennenswerther Formgewandtheit auch die geringfügigste Begebenheit in glatten Versen zu befangen. Seine Gedichte werden vorzugsweise in seiner Heimath Anhang finden und liebe Erinnerungen wecken. Die nächsten beiden Dichter bewegen sich in der recht eigenthümlichen sinnigen wie empfindenden Lyrik; ihre Dichtungen haben uns durchweg sehr angeschlossen, wenn auch hier und da der ausgesprochene Gedanke nicht sofort in das Bewußtsein tritt und gleichsam studirt sein will. Paul Ritter zunächst zeigt sich als ein durchaus poetisch angelegte Natur; seine feiner ernste, dem Gefühlleben abgelauchte Poesie, ist oft von einem schwerwichtigen Hauche angeweht, der aber als eben nur Hauch gar bald der heiteren Lebensanschauung Platz macht. In dem sehr künstlerisch gebauten und reizend arten (nur, wie uns scheint, durch zu viele Epitheta ornata etwas überladenen) Sonettencyclus „Die Wallfahrt zur Heidenrose von Marienbad“ ist in allerliebster Allegorie eine hübsche Maid gefeiert. Aber auch andere sehr gelungene Gedichte, wie „An der Ober“, „Gang auf den Kreuzberg bei Striegau“, „Gmüth“ und „zwei Rathschläge für die Gegenwart“ hinterlassen bei ihrer Kelung den lebhaften Wunsch, recht bald von diesem Dichter mehr noch lesen zu können. Warum endlich der vierte Dichter, Gebr. Woldau, sich hinter die pseudonyme Maske verdeckt hat, ist uns bei der Niedlichkeit seiner dargebrachten Gaben unerfindlich. Seine Gedichte brauchen das Licht der Oeffentlichkeit unter dem wahren Namen des Verfassers nicht zu scheuen; seine Dichtungen (und namentlich sein „Lied“) zeugen von einer sehr hübschen poetischen Begabung, die (wenn wir einen Vergleich aus der Malerei gebrauchen dürfen) vorzüglich Gebirgsbilder, während Ritter's Poesie Stilleben und Landschaften, in gelungener Weise darzustellen weiß. So finden wir denn in vorliegender Sammlung ein sehr ansprechendes buntes Mauerlein von epischen, lyrischen und Gelegenheitsdichtungen, welche auf das Erfreulichste bekunden, daß in der Gmüthstadt recht wenig denn je „aller Sang und Klang erstorben ist“, vielmehr dort ein vierblättriges poetisches Kleeblatt lebt, das für die Welt wie für sich selbst nur Glück bedeuten kann. Möge deshalb auch jener Stipendienfonds recht viel Glück durch dieses Bäumlein haben!

[Ein wackerer Pfarrer.] Eine Schöffengerichtsverhandlung aus Oberlisch in Baden, die für gewisse Zustände bezeichnend ist, wird von der „Vd. Post.“ in folgender Weise mitgetheilt: Pfarrerwieser Kreuzer von Ulm war wegen Beleidigung angeklagt. Er hatte nämlich am 14. Juit in der Predigt einer Anzahl anwesender, meist verbeiratheter junger Bürger folgende Worte zugerufen: „Die da hinten stehen sind keine Männer, es sind Buben, Lausbuben, Saububen.“ Hierauf verließen die meisten von ihnen die Kirche; er rief ihnen aber von der Kanzel herab noch nach: „Geht nur, ihr Saububen, ich brauche euch nicht!“ Darauf wurde er verlaggt und sechzig Zeugen vernommen. Der Angeklagte bestritt seine Redt zur freien Aeußerung, das Gericht war aber anderer Meinung und verurtheilte ihn zu sechs Tagen Gefängniß und den Kosten.

H. Knappe's Weinhandlung, Ring, am Rathhause Nr. 10. Heute Abend Eisbeine mit Magdeburger Sauerkohl und Erbsensuppe mit Schweinsböden. Gulisch nach ungarischer Art täglich frisch. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von W. G. Barth u. Comp. (H. Friedrich) in Breslau.